

Bremen den 12.1.2024

Antrag: Widmung des Vorplatzes in „Ida Siekmann Platz“

Der Beirat Vahr möge beschließen, daß der Vorplatz, der bisher ohne Namen einfach daliegt, in „**Ida Siekmann Platz**“ benannt wird.

Analog dieser Widmung möge der Beirat dazu beschließen, daß die Platz-Bezeichnung mit mindestens 1 Straßenschild dort montiert wird, wo jetzt „Kurt-Schumacher-Allee“ steht.

Darüber hinaus möge er beschließen, daß die Flächen analog der Widmung mit inkl. dem Mauer-Relikt so gestaltet werden, daß sowohl das Teil der Mauer als auch die Benennung des Areals insgesamt erklärt wird.

Begründung:

Die Vahr hat für alle 4 Ortsteile eine Mitte und die heißt „Berliner Freiheit“. Dieses Herz des Stadtteils ist in seiner Bedeutung für die Vahr und darüber hinaus nicht hoch genug einzuschätzen.

Die Vahrer Bürger haben ein Recht auf die Nutzbarkeit ihrer Mitte als Einkaufszentrum sowie als Kultur- und Park- Erlebnis- Raum sowie als Identifikations-Punkt.

Der nach dem großen Umbau vor ca. 25 Jahren zusätzlich zum Innenhof entstandene Vorplatz ist lieblos und teilweise unfreundlich für Fußgänger gestaltet. Dies hat auch der Fußverkehrs-Check ergeben. Die Möblierung mit u.a. einem Teil der Berliner Mauer (dem insgesamt 2. In Bremen) wirkt wie zufällig dahin gestreut und nicht erläutert. Der Platz hat nicht einmal im Volksmund eine Bezeichnung.

Die Geschichte der Benennung des Areals „Ida Siekmann“ hat u.a. mit dem Bau und der Unfreiheit in der DDR zu tun. Dies gehört als quasi Bildungs-Auftrag an die nachfolgenden Generationen mitgeteilt und erläutert, gerade weil zur Multi-Nationalität der Bevölkerung auch die Geschichte der einheimischen Vahrer gehört.

Mit der Benennung einher käme es nahezu automatisch zu einer Rollen-Aufteilung der beiden Freiflächen des EKZ. Dieser Platz hätte dann neben seinen praktischen Nutzen als Zulauf für das Parkhochhaus und dem Nebeneingang zum EKZ und der kleinen Ladenzeile die Funktion eines Lernortes und Treffpunktes.

Die Nomenklatur der Läden und deren postalische Erreichbarkeit bliebe durch diese Bezeichnung unberührt, denn diese beziehen sich auf das Gebäude mit dem Eigennamen. Die neue Platz-Bezeichnung wäre also rein symbolisch und hätte keinerlei kostenträchtige Konsequenzen.

Jens Emigholz